

Bericht

des Ausschusses für Unterricht, Kunst und Kultur

über den Kulturbericht 2012 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-499-BR/2013 d.B.)

Der gegenständliche Bericht wurde dem Bundesrat am 2. Juli 2013 zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Überblick Kulturangelegenheiten
- Bundesmuseen
- Österreichische Nationalbibliothek
- Bundestheater
- Denkmalschutz
- Museumsquartier
- Stiftungen
- Weitere Kulturangelegenheiten
- EU- und internationale Kulturangelegenheiten
- Restitution.

Die Bundesministerin weist im Vorwort des gegenständlichen Berichts unter anderem auf die deutlich gestiegenen Besucher/innenzahlen der Bundeskulturinstitutionen im Jahr 2012 hin. Insgesamt besuchten 4,6 Millionen Menschen die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek, was eine Steigerung von 14% bedeutet. Bei den Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahre konnte ein Zuwachs von über 10% gegenüber 2011 erzielt werden. Das Burgtheater, die Wiener Staatsoper und die Volksoper Wien konnten einen Zuwachs von 3,5% verzeichnen.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 22. Juli 2014 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Reich**.

An der Debatte beteiligte sich Bundesrat Stefan **Schennach**.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Reich** gewählt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage am 22. Juli 2014 den **Antrag**, den Kulturbericht 2012 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-499-BR/2013 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2014 07 22

Elisabeth Reich

Berichterstatterin

Monika Mühlwerth

Vorsitzende